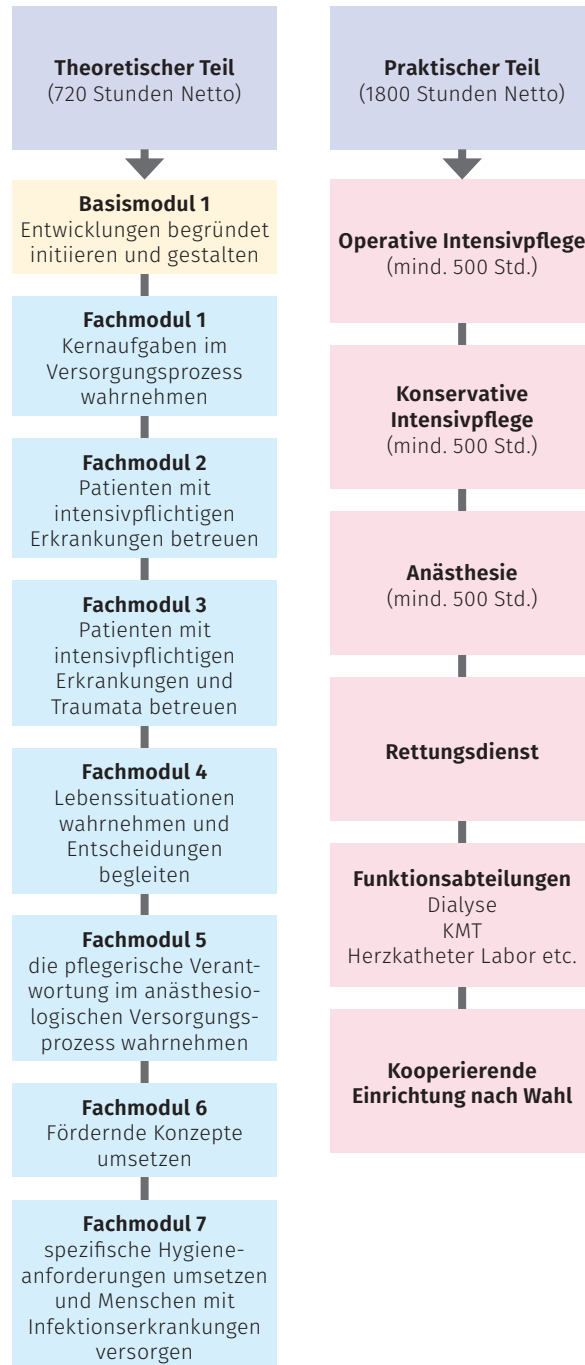


Aufbau des Weiterbildungsangebotes



Weitere Inhalte, z.T. mit Zertifikat:

- » Kommunikation und Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- » Mega Codetraining, Notfallmanagement
- » Grundkurs Basale Stimulation (Zertifikat)
- » Workshop Kinästhetik und Bobath
- » Workshop Komplementäre Pflegemaßnahmen
- » Workshop Kommunikation/ Validation bei Menschen mit Demenz
- » Workshop Beatmungsmanagement
- » Fachpraktischer Unterricht, lernen am Modell, Theorie/-Praxistransfer
- » Deeskalationsmanagement (Zertifikat)
- » Exkursionen - Kongress/ Schwerbrandverletzentrum
- » Arbeiten in pflegerischen Projekten



Homepage:

[www.uniklinikum-jena.de/
bildungsstrategien/Weiterbildung/
Intensiv_+und+Anesthesiepflege-p-26.
html](http://www.uniklinikum-jena.de/bildungsstrategien/Weiterbildung/Intensiv_+und+Anesthesiepflege-p-26.html)

Die schriftliche Bewerbung senden Sie an:

UNIVERSITÄTSKLINIKUM JENA

Stabsstelle Bildungsstrategien für Gesundheitsfachberufe

Dipl. Pflegepäd. Maria Kortgen

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Intensiv- und Anästhesiepflege

Tel.: 03641 9-320216

Fax: 03641 9-320272

E-Mail: Maria.Kortgen@med.uni-jena.de



Foto: Anna Schroll

01.03.2025
Kursbeginn

Berufsbegleitende
Fachweiterbildung

Intensiv- und Anästhesiepflege

Nach Empfehlung der
Deutschen Krankenhausgesellschaft

Ziele der Fachweiterbildung

Berufliche Bildung ist heute kein einmaliger Vorgang im Rahmen der Ausbildung, sondern ein ständiger Prozess des Lernens und der Qualifizierung. Vielfältige Aufgaben mit hohem pflegerischem Anspruch kristallisieren sich in jedem Fachbereich immer stärker heraus.

Die Fachweiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen.

Sie begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.

Konzeption

Die Fachweiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang im Verbund mit weiteren Kliniken. Sie dauert mindestens zwei bis höchstens fünf Jahre und wird auf den Grundlagen der aktuell gültigen DKG-Empfehlung durchgeführt.

Die theoretische Weiterbildung erfolgt in Basis- und Fachmodulen als Blockunterrichtseinheiten sowie in Form von selbstgesteuertem Lernen. Das Basismodul wird weiterbildungsübergreifend angeboten. Nach Abschluss jeden Moduls erhalten Sie eine Modulbescheinigung.

Der praktische Teil der Weiterbildung wird im jeweils stations-/abteilungsüblichen Schichtdienst im eigenen Haus oder einer Kooperationsklinik absolviert. Qualifizierte Praxisanleiter/innen werden Sie begleiten und geplante Anleitungen durchführen.

Leistungsnachweise und Prüfungen

- » Modulprüfungen (schriftlich oder mündlich)
- » Praktische Leistungsnachweise
- » Mündliche und praktische Abschlussprüfungen

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zeugnis und eine Berufsurkunde der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. Es entspricht den Qualitätsanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses an die spezielle pflegerische Fachweiterbildung im Rahmen der:

- » Qualitätssicherung auf der Grundlage von § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V, mit der die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität gesichert und verbessert werden soll. Diese Richtlinie betrifft die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit offen-chirurgisch oder endovaskulär behandlungsbedürftigem Bauchaortenaneurysma.
- » Diese Richtlinie regelt die Anforderungen an Einrichtungen in nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern in Bezug auf die stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten gemäß Abs. 1 Satz 2 SGB

Aufbaukurs Praxisanleitung

Im Anschluss an die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege bieten wir Ihnen den Aufbaukurs Praxisanleitung an. Unterrichtseinheiten aus den Basis- und Fachmodulen der Weiterbildung können hier anerkannt werden. Sie haben damit die Möglichkeit, den staatlich anerkannten Abschluss als Praxisanleiter/in zu erwerben. Dabei entstehen zzgl. Kosten.

Zulassungsvoraussetzungen

- » Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/-pflegerin, Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- » mindestens sechsmonatige Tätigkeit in Vollzeit, in der Intensiv- oder in der Anästhesiepflege. Teilzeit entsprechend länger

Bewerbung

Der Weiterbildungslehrgang beginnt jährlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

- » **Kursbeginn: 01. März 2025**

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- » Bewerbungsschreiben, Lebenslauf
- » Zeugnis der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegeausbildung, Krankenpflege- bzw. Kinderkrankenpflegeausbildung, Altenpflegeausbildung und Pflegefachfrau/Pflegefachmann (beglaubigte Kopie)
- » Staatliche Berufserlaubnis (beglaubigte Kopie)
- » Bei Namensänderung entsprechende Urkunde (beglaubigte Kopie)
- » Stellungnahme des Arbeitgebers mit Nachweis über sechsmonatige Tätigkeit im Fachgebiet, Angabe zum Beschäftigungsumfang und Kostenübernahmeerklärung

Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Jena beachten die interne Ausschreibung auf der Homepage.

Kosten

Lehrgangsgebühr: 4.500,00 €
(inkl. Prüfungsgebühr)
Teilzahlung ist möglich.